

Pressemitteilung



BZA kritisiert Antrag der Linken zur Zeitarbeit: Zeitarbeit verdrängt keine Stammebelegschaft

15.01.2010 bza // Der Bundesverband Zeitarbeit (BZA) hat den heute vorgelegten Antrag der Partei „Die Linke“ zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz kritisiert. Hauptgeschäftsführer Ludger Hinsen erklärt hierzu: „Ein Ansatzpunkt der Linken ist die Legende, dass Zeitarbeit die Stammebelegschaft verdrängt. Dieser Vorwurf ist nachweislich falsch. Alle Studien, u.a. auch von der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, verneinen diesen Effekt. Denn Zeitarbeit wird lediglich von einem Bruchteil deutscher Unternehmen genutzt, dort auch nur in bestimmten Bereichen und in der Regel nur über einen begrenzten Zeitraum. Unterm Strich sind gerade einmal 1,4 Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland Zeitarbeitnehmer. Damit ist eine Verdrängung allein schon rechnerisch praktisch ausgeschlossen.“

Hinsen weiter: „Wir lehnen den Antrag der Linken vehement ab. Die Partei legt die Axt an die Zeitarbeit an und verkennt deren positive Funktion. Letztlich würde sie den Arbeitnehmern schaden, da sich Zeitarbeit derart verteuern würde, dass sie nicht mehr nachgefragt wird.“